

[Das neue Dienstrecht in Bayern](#)

Bayerisches Beamtenrecht

Bearbeitet von
Dr. Alexander Voitl, Dr. Michael Lubert

2. Auflage 2015. Buch. XIV, 156 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 68381 7
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm
Gewicht: 370 g

[Recht > Öffentliches Recht > Verwaltungsrecht > Beamtenrecht, Richterrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Landesrecht
Freistaat Bayern



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das neue Dienstrecht in Bayern

Bayerisches Beamtenrecht

von

Dr. Alexander Voitl

Ministerialdirigent im
Bayerischen Staatsministerium der Finanzen

Dr. Michael Lubert

Regierungsdirektor im
Bayerischen Staatsministerium der Finanzen

2. Auflage 2015



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 68381 7

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: jürgen ullrich typosatz, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Fünf Jahre sind seit der 1. Auflage vergangen – Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Im Juni 2013 hat das Finanzministerium dem Bayerischen Landtag eine umfassende Evaluation des Gesetzes zum Neuen Dienstrecht vorgelegt. Es hat sich gezeigt, dass der Kerngedanke des Neuen Dienstrechts, nämlich die Betonung des Leistungsprinzips und die Einführung der Leistungslaufbahn, in der Praxis angenommen worden sind. Die im Vorwort zur 1. Auflage ausgedrückte Hoffnung hat sich damit erfüllt.

Die nunmehr vorliegende 2. Auflage zeichnet außerdem die Weiterentwicklung des bayerischen Beamtenrechts nach. Das Neue Dienstrecht ist kein statisches Gebilde, sondern es entwickelt sich mit den sich stetig wandelnden Anforderungen an die bayerischen Beamtinnen und Beamten fort. Das Buch befindet sich auf dem Stand Juli 2015.

München, im Juli 2015

*Dr. Alexander Voitl
Dr. Michael Lubert*

Vorwort

„Unter dem weißblauen Beamtenhimmel“, so war es in einer großen deutschen Tageszeitung zu lesen, würden sich die bayerischen Beamtinnen und Beamten angesichts des Neuen Dienstrechts in Bayern befinden. In der Tat bringt das neue Beamtenrecht zahlreiche Verbesserungen für die engagierten Leistungsträger im bayerischen Staatsdienst – Stichwort Leistungslaufbahn, Leistungsstufe und Beförderung. Zahlreiche Änderungen stecken aber auch im Detail und sind im ersten Ansatz nicht leicht zu erkennen. Das vorliegende Buch soll den am Beamtenrecht interessierten und bereits über Vorkenntnisse verfügenden Leser konzentriert durch die Neuerungen führen. Die Verfasser hoffen, dadurch einen kleinen Beitrag zur raschen Etablierung dieses völlig neuen und gerade mit der Leistungslaufbahn bundesweit einmaligen Systems zu leisten.

München, im Juli 2010

*Dr. Alexander Voitl
Dr. Michael Lubert*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
A. Einführung	1
I. Die Föderalismusreform	1
II. Gang des Gesetzgebungsverfahrens	1
III. Evaluation des Neuen Dienstrechts	2
IV. Das Leistungsprinzip	4
B. Die materiellen Änderungen durch das Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern	9
I. Die Einstellung	10
1. Altersgrenze	10
2. Persönliche Eignung	10
3. Einstellung sog. anderer Bewerber	10
4. Checkliste für die Einstellung	11
II. Die Anwärterzeit	11
1. Anwärterbezüge	12
a) Anwärtergrundbeträge	12
b) Unterrichtsvergütung	12
2. Erfolgreiche Qualifikationsprüfung	12
III. Das Beamtenverhältnis auf Probe	13
1. Wegfall der Laufbahngruppen, Einführung von Qualifikationsebenen	13
2. Bemessung des Grundgehalts	14
a) Anhebung der Grundgehälter	14
b) Eingangsamt	15
c) Stufenzuordnung	17
d) Besonderheiten im Richterbereich	22
e) Übergangsvorschriften	22
3. Probezeit	24
a) Zweck der Probezeit	24
b) Dauer	24
c) Einschätzung	26
d) Übergangsregelung	28
IV. Fachlaufbahnen und Amtsbezeichnungen	29
1. Fachlaufbahnen	29
2. Fachliche Schwerpunkte innerhalb der Fachlaufbahnen	30
3. Neue Amtsbezeichnungen	32
a) Neue Struktur der Amtsbezeichnungen	33
b) Übergangsvorschriften	34
V. Die Entwicklung des Dienstverhältnisses	34
1. Arbeitszeit	35
2. Dienstzeit	35
3. Antragsteilzeit	36
4. Beurlaubung	37
a) Beurlaubungshöchstdauer	37
b) Abgeltung von Urlaub bei Beendigung des Beamtenverhältnisses	38

c) Verfall von Urlaub bei Krankheit	38
d) Umrechnung bei Verringerung der Zahl der wöchentlichen Arbeitstage	38
e) Dienstbefreiung und Freistellung vom Dienst bei Pflegesituationen	39
5. Neue Stufen in A 3–A 6	39
6. Das Vorrücken in den Stufen	40
a) Zeit mit Anspruch auf Grundgehalt	40
b) Erfüllung der Mindestanforderungen	42
c) Einbindung der Personalvertretung	49
d) Übergangsregelung	49
7. Verlust der Besoldung bei schuldhaftem Fernbleiben vom Dienst	51
8. Verjährung von Ansprüchen	51
9. Verringerung des Grundgehalts	52
VI. Zulagen, Zuschläge und Vergütungen	52
1. Zulagen	54
a) Strukturzulage	55
b) Amtszulagen	55
c) Zulagen für besondere Berufsgruppen	57
d) Stellenzulagen	58
e) Zulage für die Wahrnehmung befristeter Funktionen	62
f) Ballungsraumzulage	62
g) Überleitungsvorschriften	62
2. Zuschläge	63
a) Zuschlag bei Altersteilzeit	63
b) Zuschlag bei begrenzter Dienstfähigkeit	63
3. Vergütungen	63
a) Mehrarbeitsvergütung	64
b) Sitzungsvergütung	64
c) Prüfungsvergütung	64
VII. Leistungselemente	65
1. Leistungsprämien	65
2. Leistungsstufe	65
a) Personenkreis	66
b) Rechtsnatur der Leistungsstufe	66
c) Zeitraum für die Gewährung einer Leistungsstufe	66
d) Voraussetzung für die Gewährung einer Leistungsstufe	67
e) Leistungsfeststellung	67
f) Erledigung und Widerruf	70
g) Verfahren nach der positiven Leistungsfeststellung	70
h) Konkurrenzverhältnis	70
i) Übergangsregelung	70
3. Einbindung der Personalvertretungen	70
VIII. Beförderung und Aufstieg	71
1. Beförderungsmöglichkeiten	71
a) Neue Beförderungsjahrgänge	71
b) Zahl der Beförderungsjahrgänge und Stellenobergrenzen	72
c) Höherbewertung von Ämtern	72
d) Auflösung von Ämtern mit Amtszulage und Anhebung	73
e) Die besondere Amtszulage	74
2. Modulare Qualifizierung	74
a) Ausschluss der modularen Qualifizierung	75
b) Zugang zur modularen Qualifizierung	75
c) Zeitpunkt und Dauer der modularen Qualifizierung	76
d) Umfang und Inhalte	76
e) Prüfungen und andere Erfolgsnachweise	77
f) Abschluss der modularen Qualifizierung	77

Inhaltsverzeichnis	IX
g) System der modularen Qualifizierung	77
h) Übergangsregelungen	81
3. Ausbildungsqualifizierung	81
4. „Polizeiaufstieg“	83
5. Beförderungsverbote	83
a) Beförderungen unmittelbar nach der Verbeamtung auf Lebenszeit	83
b) Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 7, A 10 oder A 14	84
6. Wegfall der Verzahnungsämter	84
7. Auswahlentscheidung und Beförderungen bzw. Übertragung höherwertiger Dienstposten	85
8. Dienstzeiten	86
IX. Beurteilung	87
1. Personenkreis	88
2. Beurteilungsmaßstab	88
3. Beurteilungskriterien	88
4. Punkteskala und Gesamturteil	89
5. Eignung für eine Qualifizierung	90
6. Leistungsfeststellung	90
7. Beurteilung bei den bisherigen Verzahnungsämtern	90
8. Muster	91
9. Fiktive Laufbahnnachzeichnung	93
X. Altersteilzeit	94
XI. Der Ruhestandseintritt	95
1. Anhebung der Altersgrenzen	95
a) Anhebung der allgemeinen Altersgrenze	95
b) Anhebung der besonderen Altersgrenze im Vollzugsdienst	96
c) Neue Altersgrenze im Schuldienst	96
d) Wissenschaftliches Personal	96
e) Altersteilzeit	97
2. Ruhestandseintritt auf Antrag	97
a) Allgemeine Antragsaltersgrenze	97
b) Besondere Antragsaltersgrenze im Vollzugsbereich	97
c) Antragsaltersgrenze für Schwerbehinderte	97
3. Übergangsregelungen	98
a) Allgemeine Altersgrenze (ohne Lehrkräfte)	98
b) Besondere Altersgrenze	99
c) Altersgrenze bei Lehrkräften	100
d) Altersgrenze beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal	102
e) Antragsaltersgrenzen	102
f) Altersteilzeit	103
4. Hinausschieben des Ruhestandseintritts	103
a) Hinausschieben auf Verlangen des Dienstherrn	103
b) Hinausschieben auf Antrag des Beamten	103
c) Sonderregelung für Richter im Übergangszeitraum	104
XII. Der Versorgungsanspruch	104
1. Wartezeit	104
2. Ruhen des Versorgungsanspruchs	105
3. Erlöschen	105
a) Verlust der Versorgung infolge Verurteilung	105
b) Verlust der Versorgungsbezüge bei Ablehnung einer erneuten Berufung	106
4. Verjährung des Anspruchs	106
XIII. Die Versorgungsbezüge	106
1. Ruhegehalt	107
2. Kindererziehungs- und Pflegezuschläge	107

3. Ausgleichszahlung bei besonderer gesetzlicher Altersgrenze	107
4. Jahressonderzahlung	108
XIV. Die Höhe der Versorgung	108
1. Ruhegehaltfähige Bezüge	109
2. Ruhegehaltfähige Dienstzeiten	110
3. Ruhegehaltssatz	110
4. Versorgungsabschlüsse	111
a) Allgemeiner Antragsruhestand	111
b) Besonderer Antragsruhestand im Vollzugsbereich	112
c) Antragsruhestand für Schwerbehinderte	112
d) Ruhestandsversetzung bei Dienstunfähigkeit	113
5. Übergangsregelungen zu den Versorgungsabschlüssen	113
a) Allgemeiner Antragsruhestand	113
b) Antragsruhestand für Schwerbehinderte	115
c) Ruhestandsversetzung bei Dienstunfähigkeit	116
6. Versorgungsaufschlag	117
7. Mindestversorgung	117
8. Kürzungen und Anrechnungen	118
9. Kürzung wegen eines Versorgungsausgleichs	118
XV. Übersichten zum Ruhestandseintritt und zu den Versorgungsabschlüssen	119
1. Endausbau	119
2. Übergangszeitraum	120
XVI. Gestaltungsmöglichkeiten beim Ruhestandseintritt	124
1. Zeitpunkt der Freistellung	124
2. Höchstruhegehaltssatz und Versorgungsabschlüsse	125
a) Höchstruhegehaltssatz	125
b) Versorgungsabschlüsse	125
XVII. Die Unfallfürsorge	126
1. Unfallruhegehalt	126
2. Heilverfahren	127
3. Unfallausgleich	127
4. Voraussetzung des qualifizierten Dienstunfalls	127
5. Einmalige Unfallentschädigung	128
6. Unfallsterbegeld	128
7. Unfallhinterbliebenenversorgung	128
8. Einsatzunfall	129
9. Sachschadensersatz	129
XVIII. Die Hinterbliebenenversorgung	129
1. Versorgungsurheber	129
2. Witwenabfindung	130
3. Wiederaufleben des Anspruchs auf Witwengeld	130
C. Unmittelbar zum 1. 1. 2011 wirkende Änderungen	131
I. Status- und laufbahnrechtliche Änderungen	131
1. Neue Amtsbezeichnungen	131
2. Neue Fachlaufbahnen	131
3. Laufbahngruppen	131
4. Beförderungsverbote	131
II. Besoldungsrechtliche Änderungen	131
1. Grundgehälter und Besoldungsgruppen	131
2. Stufen der Grundgehaltstabelle	132
3. Zulagen	132
III. Versorgungsrechtliche Änderungen	133

Inhaltsverzeichnis	XI
D. Synopsen zum Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht	135
I. Synopse zum Laufbahnrecht	135
1. Altes Recht – Neues Recht	135
2. Neues Recht – Altes Recht	138
II. Synopse zum Besoldungsrecht	140
1. Altes Recht – Neues Recht	140
2. Neues Recht – Altes Recht	143
III. Synopse zum Versorgungsrecht	146
1. Altes Recht – Neues Recht	146
2. Neues Recht – Altes Recht	149
IV. Außer Kraft getretene Vorschriften	152
Stichwortverzeichnis	155



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG